

Vortrag: Politik / Staat / Gemeinwesen

Markus Furrer

Die Schweiz und der Westen

Wie «westlich» war und ist die Schweiz und was heisst eigentlich «Westen»?

Zum Thema

Die Schweiz wird zweifellos als westliches Land eingeordnet. Dafür sprechen Geografie, kulturelle Einbettung oder auch historische Herleitung. Doch wie stand und steht das Land zu dieser Einbindung? Und wie wird dabei Neutralität definiert? Der Westen als Idee (Michael Kimmage) ist einem steten Wandel unterworfen und damit auch die Position der Schweiz. Erster und Zweiter Weltkrieg sowie Kalter Krieg waren Konflikte zwischen West und Ost. Mit dem «Fall der Mauer» galt dieser Antagonismus als überwunden, und seit gut einem Jahrzehnt fordern autokratische Herrschaften das westliche Freiheitsideal heraus. Wie soll und kann sich die Schweiz in der neuen Weltlage positionieren? Stehen sich Westausrichtung und Neutralität in der Quere?

Zum Dozenten

Markus Furrer, Prof. em. Dr. phil., lehrte bis 2022 an der Pädagogischen Hochschule Luzern Geschichte und Geschichtsdidaktik und war Privatdozent für Zeitgeschichte an der Universität Fribourg. Er arbeitet heute als freischaffender Zeithistoriker mit Schwerpunkten in der Sozial- und Politikgeschichte wie auch zu Fragen der Geschichtsvermittlung.



Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

Daten: **Montag, 16.30 bis 18.00 Uhr**
30. Januar 2023
Teilnahme mit oder ohne Anmeldung möglich

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder
35 CHF für Nichtmitglieder
vergünstigter Eintritt mit Vortragsabo 2023

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich
Vortrag Nr.: VO1161
Online über www.sen-uni-lu.ch oder Telefon 041 410 22 71

